



WP Flex 2K

- Elastoschlämme 2K -

Flexible Dichtungsschlämme 2K



Verfügbarkeit				
Anz. je Palette	30	60	12	
VPE	22,5 kg	7,5 kg	20 kg	
Gebinde-Typ	Papiersack	Eimer K		Kombibehälter (15 kg Pulver + 5 kg Polymer)
Gebinde-Schlüssel	23	07	20	
Art.-Nr.				
Komp. A (Pulver)	0450	■		
Komp. B (Flüssig)	0451		■	
Kombi-Gebinde	0452			■

Verbrauch Ca. 1,65 kg/m²/mm Schichtdicke



Anwendungsbereiche



- Neubauabdichtung
- Sockel- und Fußpunktabdichtung
- Abdichtung im Verbund (AiV)
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Haftbrücke auf Altbitumen
- Behälterabdichtung

Eigenschaften

- Spannungsarm und rissfrei erhärtend
- Schlamm- und spachtelfähig
- Druckwasserdicht
- Flexibel
- Hohe Untergrundhaftung



Produktkenndaten

Pulver	Hydraulische Bindemittel, mineralische Gesteinskörnungen, Additive
Schlämm-Aufträge	Mindestens 2
Wasserbelastung (20 °C)	Nach 7 Tagen
Wasserundurchlässigkeit	≤ 6 mWS
Begehbar	Nach 2 Tagen
Belastbarkeit (20 °C)	Nach 2 Tagen
Belegbar mit Fliesen (20 °C)	Nach 2 Tagen
Flüssigkeit	Alkalibeständige Kunststoffdispersion
Größtkorn	0,5 mm
Haften am Untergrund	Ca. 1,5 N/mm ²
Farbton	Grau

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- [AbP P-5278/623/13 AIV-F der MPA BS](#)
- [AbP P-5352/697/13 MDS der MPA BS](#)
- [Prüfbericht gem. DIN EN 14891 der MPA BS](#)

Mögliche Systemprodukte

- [Kiesol \(1810\)](#)
- [Multikleber \(2856\)](#)
- [Flexkleber schnell \(2845\)](#)
- [Fugenband VF 120/500 \(5071\)](#)

Arbeitsvorbereitung

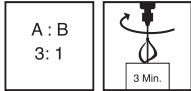
- **Anforderungen an den Untergrund**
Tragfähig, sauber und staubfrei.
- **Vorbereitungen**
Grate und Mörtelreste entfernen.
Ecken und Kanten brechen.
Kehlen abrunden.
Vertiefungen > 5 mm mit geeignetem Spachtel verschließen.
Ggf. Hinterfeuchtungsschutz.
Mineralische Untergründe mit Kiesol (1:1 in Wasser) grundieren.
Bei Durchdringungen KG-Rohre mit Sandpapier aufräuen, Metallrohre reinigen und evtl. anschleifen.

Grundierung für unbehandelte Flächen

Kiesol (1:1 mit Wasser) abschnittsweise, drucklos und nebelfrei im Flutverfahren waagrecht von oben nach unten auftragen.
Materialüberschuss sofort entfernen.
Folgearbeiten immer frisch-in-frisch ausführen.



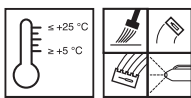
Zubereitung



■ Anmischung

Mit geeignetem Mischwerkzeug Flüssigkomponente aufmischen.
Aufgelockerte Pulverkomponente vollständig auf die Flüssigkomponente geben.
Ca. 1 Minute mischen, Mischvorgang unterbrechen und eingerührte Luft entweichen lassen.
Am Rand anhaftendes Pulver abstreifen.
Mischvorgang für 2 Minuten fortsetzen.
Mischwerkzeug während der gesamten Mischzeit in Bodennähe belassen.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. $+5^{\circ}\text{C}$ bis max. $+25^{\circ}\text{C}$
Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

■ Verarbeitungszeit ($+20^{\circ}\text{C}$)

Ca. 45 Minuten

■ Aushärtungszeit ($+20^{\circ}\text{C}$)

3 bis 4 Stunden je Auftrag

Senkrechte Flächenabdichtung

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.
Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.

Waagerechte Flächenabdichtung

Material zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.
Die zweite Schicht erfolgt, sobald die Erste nicht mehr beschädigt werden kann.
Nach Durchtrocknung, vor Einbau des Estrichs zweilagige Polyethylenfolie verlegen.
In Randbereichen Abdichtung bis Oberkante Fußboden bzw. an Horizontalsperre heranführen.

Anschlussdetails/Bauteilfugen

Eck- und Anschlussfugen im Dauernassbereich mit Fugenbandsystem VF überbrücken.
Material als Kontaktschicht vorlegen, Fugenband VF 120 einarbeiten.
Zur Anbindung an aufgehende Bauteile (z.B. bodentiefe Fenster, Türen, etc.)
Fugenbandsystem XA aufkleben und überarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.

FrISCHE Mörtelflächen mind. 4 Tage vor zu schneller Austrocknung, Frost und Regen schützen.

Anmischen von Hand sowie von Teilmengen ist nicht erlaubt.

Wartezeit im Behälterbereich beträgt ca. 10 Tage.

Abdichtung auf der wasserzugewandten Seite auftragen (positive Wasserbelastung).

Bei rückseitiger Feuchtigkeit ist eine starre Vorabdichtung erforderlich.

Schutz der Beschichtung

Beschichtete Flächen vor Beschädigungen schützen.

Bei direkter Nutzung der Abdichtung ist eine Schutzschicht vorzusehen.

Zur Erhöhung der Güllebeständigkeit wird die Abdichtung mit Kiesol überarbeitet.

Verlegung von keramischen Belägen

Die Belagsverlegung erfolgt, sobald die Abdichtung ohne Beschädigung begebar ist.



Anwendungsbeispiele

Schichtdicken und Verbrauch bei der Anwendung im Innen- und Außenbereich

Beanspruchungsgruppe (kg/m ²)	Mindestschichtdicke (mm)	Auftragsmenge Frischmörtel (kg/m ²)	Ergiebigkeit 20 kg (2K) Gebinde (m ²)
Abdichtung in und unter Wänden	≥ 2,0	ca. 3,3	ca. 6,0
Spritzwasser-/ Sockelabdichtung	≥ 2,0	ca. 3,3	ca. 6,0
Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser	≥ 2,0	ca. 3,3	ca. 6,0
Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser	≥ 3,0	ca. 5,0	ca. 4,0
Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 6 Meter	≥ 2,5	ca. 4,2	ca. 4,7
AiV (Abdichtung im Verbund) Verwendungsbereich A	≥ 2,0	ca. 3,3	ca. 6,0
AiV (Abdichtung im Verbund) Verwendungsbereich B	≥ 2,5	ca. 4,2	ca. 4,7

Hinweise

Kann Spuren von Pyrit (Eisensulfid) enthalten.
Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG.
Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit ermittelt.
Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.
Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.

Arbeitsgeräte /
Reinigung

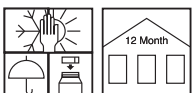
Mischwerkzeug, Quast, Pinsel, Glätter, Spachtel, Schlämmbesen
Geeignete Maschinenteknik



Arbeitsgeräte im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

Lagerung / Haltbarkeit

Trocken, in ungeöffneten Gebinden, ca. 12 Monate.





Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

ZP1

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

CE-Kennzeichnung



Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

GBI P76

EN 14891: 2012 + AC: 2012

0450

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für den Außenbereich (verklebt mit Remmers Klebstoffen der Klasse C2 nach EN 12004)

Anfangshaftzugfestigkeit: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Haftzugfestigkeit nach Wärmebehandlung: $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Haftzugfestigkeit nach $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Frost/Tauwechselbeanspruchung:

Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$

Kalkwasser:

Wasserundurchlässigkeit: Keine Penetration

Rissüberbrückung bei Normalbedingungen: $\geq 0,75 \text{ mm}$

Freisetzung gefährlicher Stoffe: NPD

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.